



Lilli Eichstädt neue Ortsvorsteherin

Jestädt: Neuwahl wurde erforderlich

Jestädt – Nach dem Rücktritt des ehemaligen Ortsvorstehers Gerhard Pippert gibt es nun eine neue Ortsvorsteherin in Jestädt. Die junge und engagierte Lilli Eichstädt wird ab sofort die Geschäfte des Ortsbeirats Jestädt übernehmen.

Auch Meinhards Bürgermeis-

ter Olaf Templin, welcher bisher das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers innehatte, musste, aufgrund seines neuen Amtes seinen Austritt aus dem Ortsbeirat erklären. Als Nachrücker und neuer stellvertretender Ortsvorsteher wurde Jörg Wollenhaupt gewählt. red



Einführung der neuen Ortsvorsteherin: Bürgermeister Olaf Templin (v. l.), Erste Beigeordnete Friederike Gruß, Ortsvorsteherin Lilli Eichstädt, Ortsbeiratsmitglied Eckhard Heller, stellv. Ortsvorsteher Jörg Wollenhaupt. FOTO: GEM. MEINHARD

Goldenes Ticket ins Abenteuer

Marlene Schönberg veröffentlicht ihr erstes Kinderbuch

Greibendorf / Wien – Was mit einer Idee bei den Großeltern in Greibendorf begann, wurde nun zu einem richtigen Buch: Die neunjährige Marlene Schönberg hat gemeinsam mit ihrem Vater, dem gebürtigen Eschweiler und in Greibendorf aufgewachsenen Autor Torsten Schönberg, ihren ersten Roman für Kinder veröffentlicht. Der Titel lautet „Die Abenteuer von Tsuki und Eichi: Abflug nach Schönbrunn“ und richtet sich an junge Leserinnen und Leser ab sechs Jahren.

Das Buch erzählt die Geschichte des weißen Hasen Tsuki und des abenteuerlustigen Eichhörnchens Eichi, die in Pilsdorf im Kuscheltierland leben. Eines Tages finden sie ein goldenes Glücksticket, das ihnen erlaubt, die Welt zu entdecken. Mit ihrem kleinen roten Propellerflugzeug fliegen sie nach Schönbrunn, um ihre Brieffreundin Peck im Tiergarten zu besuchen. Doch die Reise steckt voller Abenteuer: Raben stehlen das Glücksticket, Eulen stellen Rätsel, und Wölfe for-



Hat ihr erstes Kinderbuch veröffentlicht: Marlene Schönberg hat die ersten Kapitel bei ihren Großeltern in Greibendorf geschrieben. FOTO: PRIVAT

dern Mut und Zusammenhalt. Mit Unterstützung der Möwe Charlie von der Nordseeinsel Amrum lernen Tsuki und Eichi, dass Freundschaft und Mut jede

Herausforderung meistern können. Die Geschichte verbindet Fantasie, Tierliebe und Abenteuerlust – und ist ideal für Kinder,

die spannende Reisen und Tiere mögen.

Entstanden ist das Buch während eines Aufenthalts bei Marlenes Großeltern in Greibendorf, wo sie die ersten Kapitel schrieb. „Ich wollte eine Geschichte erfinden, in der Tiere sprechen und zusammenhalten, egal was passiert“, erzählt Marlene stolz.

Ihr Vater Torsten Schönberg, der als Krimi-Autor beim Gmeiner Verlag in Wien veröffentlicht, unterstützte seine Tochter beim Schreiben und Lektorieren. „Marlene führt damit eine kleine Familientradition fort“, sagt er. „Es ist schön zu sehen, wie viel Fantasie und Freude sie in ihre Figuren steckt.“

Mit ihrer Buchreihe „Die Abenteuer von Tsuki und Eichi“ möchte Marlene junge Leserinnen und Leser ermutigen, neugierig zu bleiben, an sich zu glauben und die Welt mit offenen Augen zu entdecken – genau wie ihre tierischen Helden. Ein liebevoll gestaltetes Kinderbuch voller Herz und Fantasie. red/mag

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1

Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neu-
erode, Greibendorf: Pfarrer Harald
Aschenbrenner, E-Mail: pfarramt.je-
staedt@ekkw.de, Tel. 0 56 51/2 02 23

PFARRAMT MEINHARD 2

Schwedda, Frieda: Pfarrerin Sabina
Waschowski, E-Mail: pfarramt.schwedda@ekkw.de, Tel.
0 56 55/8223

Donnerstag, 20. November

Jestädt: 15 Uhr Teestube im Paul-Gerhard-Haus

Sonntag, 23. November

Hitzelrode: 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. G. Vock)

Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. G. Vock)

Neuerode: 14 Uhr Gottesdienst (Lektorin S. Raschner)

Frieda: 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Kalden)

Schwedda: 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Kalden)

Greibendorf: 14 Uhr Gottesdienst (Prälat i.R. Böttner)

Dienstag, 25. November

Frieda: 15 Uhr Seniorenkaffee in der Weinberghalle in Frieda

Donnerstag, 27. November

Witzenhausen: 18 Uhr Gottesdienst für Einsatzkräfte, Liebfrauenkirche

Sonntag, 30. November

1. Advent

Motzenrode: 14 Uhr Advents-Event für alle Gemeinden von Meinhard 1 (Pfr. Aschenbrenner)

Schwedda: 10.30 Uhr Gottesdienst/Adventsporte (Präd. Kalden)

Frieda: 12 Uhr Gottesdienst zum Advents-Markt (Präd. Kalden)

Der Kindergottesdienst am Sonntag, 30. November, um 10 Uhr in Greibendorf findet nicht statt!

Greibendorf – Seit 90 Jahren besteht mittlerweile der Verein Wohneigentum Meinhard (vormals Siedlergemeinschaft Greibendorf). Um das Jubiläum gebührend zu feiern, trafen sich am Samstag, 18. Oktober, Mitglieder, Freunde, Bekannte und geladene Gäste im Bürgerhaus Greibendorf.

Nach der Eröffnungsrede des Vorsitzenden Dirk Funke überbrachte der OV Christian Men-the seine Glückwünsche und Grüße der Gemeinde Meinhard. Ebenfalls beste Wünsche überbrachte Gerhard Planow, Vorsitzender des Regionalverbandes Nord/Ost. Im Anschluss wurden Hanni Thriene und Dieter Henke von Gottfried Henning für 40-jährige Treue im Verein geehrt. Nach einer



Feierten das 90-jährige Bestehen: die Mitglieder vom Verein Wohneigentum Meinhard. FOTO: PRIVAT

kurzen Eröffnung der Feier ging es dann endlich zum gemütlichen Teil über. Mit zünftiger Musik und bayrischen Spe-

zialitäten vom Buffet wurde das 90-jährige Jubiläum/Oktoberfest bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Ein dickes

Dankeschön gilt allen Spendern/innen und Helfern/innen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. red/mag

90 Jahre in den eigenen vier Wänden

Verein Wohneigentum Meinhard feiert Jubiläum und Oktoberfest



Neue Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung Meinhard in Greibendorf öffnet ab dem 1. Dezember montags bereits ab 8.30 Uhr.

Hier die Öffnungszeiten im Überblick: Montags und dienstags 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr, mittwochs 7.15 bis 12 Uhr, donnerstags 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr und freitags 8.30 bis 12 Uhr. FOTO: KRISTIN WEBER

Eine Datenbank für Störche

Naturschutzbund Nabu richtet Online-Ortung ein – weitere Infos im Netz

Meinhard – Der Naturschutzbund Nabu hat den Weißstorch in sein Logo aufgenommen und kümmert sich seit vielen Jahren um diese Zugvögel.

Es gibt kaum einen Vogel, der in seinem Brutverfolg so gut und lange dokumentiert wurde wie der Weißstorch. Aus Gründen, die sich aus der verbesserten Auswertbarkeit vor dem Hintergrund der Klimakrise, den naturschutzrechtlichen Folgen des Ausbaus erneuerbarer Energien sowie den rasanten Populationsveränderungen des Weißstorchs ergeben, ist ein gezieltes Monitoring dieses Vogels weiterhin erforderlich.

Deshalb hat der Nabu BAG Weißstorchschutz vor Jahren eine Datenbank erstellen lassen, in welche die Storch-

beauftragten für ihren Landkreis die aktuellen Daten eingeben können.

Bezüglich dieser Datenbank „Weißstorchfassung.de“ müssen für Hessen noch viele Daten eingegeben werden. Für den Werra-Meißner-Kreis hat sich der Storchbeauftragte Rolf Semmelrodt bereit erklärt, die Eingabe der Daten zu übernehmen, was bereits erfolgt ist.

Als interessierte(r) Storchfreund(in), haben Sie nun die Möglichkeit, sich wie folgt über die Störche zu informieren:

■ Geben Sie bei Google „Weißstorchfassung.de“ – Übersichtskarte ein.

■ Dann wählen Sie das Bundesland Hessen aus und dann den Werra-Meißner-Kreis.

■ Geben Sie nun oben links das



Ein Storch auf seinem Horst. FOTO: MICHAEL H. DÜMER

Jahr ein.

■ Mit einem Klick auf den kleinen Pfeil ganz rechts auf dem Fenster „Horst“ erscheinen alle einzelnen Standorte.

■ Klicken Sie auf den ge-

wünschten Standort und es erscheint die Karte mit der Standortmarkierung.

■ Durch Scrollen kann der Maßstab der Karte geändert werden.

Möchten Sie weitere Informationen, klicken Sie auf die Markierung und mit einem weiteren Klick auf den blauen Link „Infos zum Brutverlauf“ werden Sie anschließend über die fliegenden Störche informiert.

Die gesetzliche Regelung zur punktuellen Ortung im Netz ist derzeit noch nicht vollständig geklärt.

Sollten Sie mit der Ortung nicht einverstanden sein, reichen Sie bitte Ihren Einspruch in Form einer E-Mail bei Rolf Semmelrodt (rolfsemmelrodt@web.de) ein. red/mag